

Joggen und dabei Müll sammeln.

# PLOGGING

## Der umweltfreundliche Fitnessstrend erobert das Allgäu

Foto: David Pereira



**„Ran an den Dreck – Weg mit dem Speck!“ Die neue Trendsportart Plogging erfreut sich seit geraumer Zeit in Großstädten wachsender Beliebtheit. Plogging ist eine moderne Wortschöpfung, zusammengesetzt aus dem schwedischen Begriff „plocka“ (bedeutet auf-sammeln) und der Sportart „Jogging“. Es geht darum, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig die Umwelt von herumliegendem Müll zu befreien. Häufig finden sich mehrere Läufer, Wanderer oder Nordic Walker zu einer gemeinschaftlichen Plogging-Aktion zusammen, um sich doppelt aktiv zu betätigen – zum einen für das eigene Wohlbefinden und zum anderen für die Umwelt.**

### MACHT EURE EIGENE PLOGGING-AKTION!

Brita Dorr, geschäftsführende Gesellschafterin der Allgäuer Entsorgungsfirma Dorr, rief mit der Internetseite [www.plogging-allgaeu.de](http://www.plogging-allgaeu.de) die erste Plogging-Plattform im Allgäu ins Leben. Die Seite informiert über aktuelle Plogging-Veranstaltungen in der Region und bietet engagierten Gruppen die Möglichkeit, ihre Termine kostenfrei

bekannt zu machen. Beispielsweise veranstalteten die Geocacher am 28. April Plogging-Aktionen im APC- und im Engelhaldepark und rund um den Bachtelweiher. Die Dorr-Mitarbeiter treffen sich am 30. April zum gemeinsamen Ploggen. Felix Kurz, Vertriebsleiter bei Dorr, organisiert gerade das Event mit seinen Kollegen: „Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und machen eine eigene Aktion am Dienstag, 30. April. Wer mit uns mitlaufen und Plogging kennenlernen will, ist herzlich willkommen. Wir starten um 17.30 Uhr in der Unterwanger Straße 8 und laufen entlang der Iller in Richtung Stadion.“ Umwelt-Engagement kommt auch aus Oberstdorf: „Zämeduss Outdoorfestival Oberstdorf“ plant die Plogging-Aktion am 6. Oktober.

### MÜLLSÄCKE, HANDSCHUHE & MÜLLABHOLUNG GRATIS

„Wir finden die Plogging-Bewegung eine tolle und sehr unterstützenswerte Sache und möchten die Veranstaltungen zugunsten unserer Allgäuer Heimat fördern. Unsere Firma trägt mit Überzeugung dazu bei! Wir stellen Ploggern Müllsäcke und

Handschuhe sowie unsere Entsorgungs-Infrastruktur zur Verfügung – dazu ist unser Familienbetrieb ja prädestiniert“, sagt Brita Dorr. Ihre Mitarbeiter holen den gesammelten Müll in Abstimmung mit den Organisatoren ab und bringen ihn zum fachgerechten Recycling. Das Unternehmen Allgäuer Alpenwasser aus Oberstaufen schloss sich der Dorr-Initiative vom Start weg an und versorgt die angemeldeten Plogger-Gruppen nach Absprache mit Erfrischungsgetränken.

### WER PLOGGT?

Plogging kann jeder – von der Kindergarten- bis zur rüstigen Wandergruppe. Die Teamgröße kann stark variieren: Vom Familien- über den Freundes-, Nachbarschafts- und Bekanntenkreis bis hin zu Firmen, Vereinen, Schulen, Hobbymannschaften gibt es viele Möglichkeiten, sich zu Plogging-Aktionen zusammenzufinden. Die Initiatoren der jeweiligen Gruppe melden die Veranstaltung auf der Webseite [www.plogging-allgaeu.de](http://www.plogging-allgaeu.de) an. Die Dorr Mitarbeiter prüfen die Meldungen, publizieren die Events auf der Seite und unterstützen die Grup-

pen mit Müllsäcken, Handschuhen und Abholung des gesammelten Abfalls.

### #PLOGGINGCHALLENGE: PLOGGING ALLGÄU IN DEN SOZIALEN MEDIEN

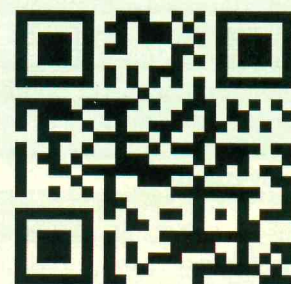
Damit die Plogging-Bewegung schnell Kreise zieht, gibt es begleitend die Social Media Aktion #ploggingchallenge auf Facebook und Instagram. Die Plogging-Teilnehmer stellen Fotos oder Videos ihrer Aktion und ihrer „Müll-Ausbeute“ online und markieren den Beitrag mit dem Hashtag #ploggingchallenge. Gleichzeitig machen sie ein bis maximal drei weiteren Grupper den Vorschlag, ebenfalls eine Aktion innerhalb der folgenden 14 Tage zu starten und „nominieren“ sie dazu in den Social Media Kanälen.

### ERSTE ERFAHRUNGSBERICHTE

Bei der ersten Plogging-Aktion Ende März rund um den Bachtelweiher sammelten die sportlichen Teilnehmer rund 15 große blaue Säcke – insgesamt 140 Kilogramm (!) – gemischten Abfall, den Dorr-Mitarbeiter zur Entsorgung abholten. „Eigentlich dachten wir ja, dass es bei uns schon sehr aufgeräumt und sauber ist“, sagt der Organisator der Aktion, Tom Greiter. „Umso erstaunter und schockierter waren wir, was und vor allem wie viel wir innerhalb dieses kleinen Radius' gefunden haben. Vom Handball, über ein altes Zelt bis hin zum üblichen schnell mal Weggeworfenen wie Flaschen und Verpackungen – das war alles dabei.“

### Infos:

Website zur Anmeldung von Plogging-Events im Allgäu: [www.plogging-allgaeu.de](http://www.plogging-allgaeu.de)



Social Media (Facebook und Instagram): #ploggingchallenge